Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 5 (1865)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fr. 3. — Halbjährlich " 1. 50 ro

Ginrüdungsgebühr:

Die Zeile 10 Rp. Sendungen franko.

Berner=Schulfreund.

16. Februar. Fünfter Jahrgang.

1865.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Post= ämter an. In Bern die Expedition. Alle Ginfendungen find an die Redaktion in Steffisburg zu abressiren.

Leben und Schriften von Albert Bigius oder Jeremias Gotthelf.

IV.

Behen wir nun noch speziell auf einzelne Schriften von Bigius ein, so begegnet uns als erstes Produkt ber "Bauernspiegel" ober bie "Lebensgeschichte des Jeremias Gotthelf". Das ganze Buch war ein höchst glücklicher Wurf bes Verfassers. Buerft wollte Bigius seinen Helben "Gotterbarm" taufen, wurde aber burch einen Freund bann für ben Namen "Jeremias Gotthelf" bestimmt, ber ihm als gefeierter Autorname bleiben sollte. — Dieses erfte Werk zeugt von bem Geifte und ben Talenten seines Verfassers. Es ift das Urbild und Vor= bild, wir möchten fagen, bas Programm aller feiner fpatern Schiften, in welchen wir großartige Gemälde ausführlich geschildert finden, die im "Bauernspiegel" mit ein paar Zeilen ffizzirt find. was Bigius im Bauernspiegel über bas Schulwesen spricht, finden wir in ben "Leiden und Freuden eines Schulmeisters" vortrefflich weiter ausgeführt. In der "Armennoth" spricht der Verfasser die gleichen Grundsätze aus, die der "Bauernspiegel" bloß andeutet. —-"Anna Babi Jowager", "Gelb und Geift" 2c. find Schöpfungen, beren Zeug schon im Bauernspiegel enthalten ift.

Der Bauernspiegel verspricht burch seine beiben Titel viel, allein er bietet, was er verspricht. Folgen wir dem gedrückten Helden "Jeremias Gotthelf" in seiner Erzählung, so geht die Sonne unter